Theodor Mauss

MAUSS, (JOHANN KARL AUGUST) THEODOR * Niedertiefenbach 5. Nov. 1820 | † nicht vor 1868; Musiker und Komponist

Theodor Mauss, Sohn des Lehrers Philipp Martin M., hielt sich, wohl als Klavierlehrer und gemeinsam mit seinem jüngeren Bruder Jakob August Mauss, für einige Zeit in Frankfurt auf, ist 1859 als Schulamts-Candidat in Düsseldorf greifbar und wanderte um 1860 nach London aus, wo er 1867 als Klavierlehrer letztmals dokumentiert ist. Verheiratet war Mauss seit 1841 mit Marie Luise Franziska Clara Beil, einer Tochter des Wiesbadener Hoftheaterseketärs Karl Theodor Beil.

Werke — *Die Nachtviole* (Sst., Kl.) o. op., Mainz: Schott [1855]; D-Mbs (digital) <> *Valse brillante* (Kl.) op. 1, Frankfurt: Henkel [1856]; D-Kbeer (s. Abb.) <> *Trois Mazourkas* op. 2 (Kl.), ebd. [1856] <> *Deux Bagatelles* (Kl.) o. op., Mainz: Hickethier [1856] <> *Trois Rondeaux* (Kl.) o. op., Frankfurt: Henkel [1856]; D-F <> Werke mit höheren Opuszahlen erschienen in London; einige von ihnen wurden von André in Offenbach ab ca. 1862 nachgedruckt.

Quellen — Zivilstandsregister Niedertiefenbach <> KB Frankfurt; KB Wiesbaden <> Korrepondenzen mit André in Offenbach (D-OF) <> MMB <> *Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf* Nr. 9, 12. Febr. 1859, S. 99 <> *Süddeutsche Musikzeitung* Nr. 23, 6. Juni 1863, S. 91 <> *The Ipswich Journal* Nr. 6.695, 24. Aug. 1867, S. 6

Axel Beer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=mausst

Last update: **2025/04/23 11:57**